

Kunsthaus Bregenz

KUB 2014.01

Pascale Marthine Tayou

I love you!

KUB Arena

Gerry Bibby | Juliette Blightman



KUB 2014.01

Pascale Marthine Tayou

I love you!

25 | 01 – 27 | 04 | 2014

Spätestens seit Beginn der 1990er Jahre und seiner Teilnahme an der Documenta 11 (2002) in Kassel und der Biennale von Venedig (2005 und 2009) ist Pascale Marthine Tayou einem breiten internationalen Publikum bekannt. Charakteristisch für sein Werk ist dessen Wandlungsfähigkeit. Denn in seiner künstlerischen Vorgehensweise beschränkt er sich weder auf ein Medium noch auf eine bestimmte Fragestellung. Seine Themen sind vielfältig, geben jedoch vor, die eigene Person, den Künstler selbst, stets als Ausgangspunkt zu haben. Indem Pascale Marthine Tayou schon zu Beginn seiner Karriere seine Vornamen durch die Hinzufügung des »e«, das das Weibliche signalisiert, veränderte, nimmt er eine ironische Distanz zur Bedeutung von künstlerischer Autorschaft und maskuliner beziehungsweise femininer Zuschreibung ein. Gleiches gilt für die Reduktion auf eine bestimmte geografische und kulturelle Herkunft. In diesem Sinn vermitteln seine Werke nicht nur zwischen verschiedenen Kulturen oder setzen Natur und Mensch in eine ambivalente Beziehung, vielmehr entstehen sie immer auch mit dem Wissen um ihre gesellschaftliche, kulturelle und politische Konstruktion. Nicht zuletzt werden in diesem Zusammenhang seine Herkunft aus Afrika – geboren wurde er 1966 in Nkongsamba, Kamerun – und die damit verbundenen Erwartungen des Publikums verhandelt. So sind seine Figuren aus Kristallglas, die *Poupées Pascale*, zwar Zitate sogenannter »afrikanischer Stammeskunst« und beziehen sich auf die Heimat des Künstlers, zugleich aber verweist die Materialwahl auf europäisches Kunsthandwerk. Zudem bilden die Erfahrungen seiner vielen Reisen auf den Straßen der Welt gleichermaßen den Grundstock seines künstlerischen Handelns.

Was bedeutet es, dass Pascale Marthine Tayou seine Ausstellung für das Kunsthaus Bregenz *I love you!* betitelt? Bezieht er sich auf die Gruppenausstellung *Liebe ist kälter als das Kapital*, die vor fast genau einem Jahr am selben Ort stattgefunden hat und in der seine sich drehende, überdimensional große Kugel *Empty Gift*, die mit über 1000 leeren, jedoch aufwendig verpackten Geschenken versehen war, zu den Publikumslieblichen der Schau zählte?

Oder ist der Titel als Liebeserklärung an die Institution zu verstehen? Der sich in ihm ausdrückende emotionale Überschwang findet sich in seiner speziell für das Kunsthaus Bregenz konzipierten Einzelausstellung allein in der Fülle und ausufernden Präsentation, die eine Vielzahl von Medien – angefangen bei Zeichnungen über Objekte bis hin zu raumgreifenden Installationen – vereint.

**Pascale Marthine
Tayou**

Poupées Pascale 02,
2011, Mixed Media,
Höhe ca. 60 cm

Foto: Ela Białkowska,
OKNO STUDIO
© Bildrecht, Wien,
2013

Pascale Marthine Tayou
David Crossing the Moon, 2007,
Neonlicht, Eisen,
Durchmesser
110 cm
Foto: Ela
Bialkowska
© Bildrecht,
Wien, 2013



Der überbordende Parcours von neuen Arbeiten auf den drei Obergeschossen des Kunsthauses vermittelt den Eindruck eines Gesamtkunstwerks, in dem die einzelnen Exponate nicht nur untereinander, sondern auch mit den Besuchern in einen intensiven Dialog treten. Seine Installationen beschränken sich nicht nur auf die drei Stockwerke, sondern bevölkern wie lebende Organismen auch die Treppenhäuser. Dort finden sich neben einer Favela aus mehreren Hundert Vogelhäusern Holzpfähle aus zugespitzten Baumstämmen und schlankere bemalte Versionen derselben, die an Mikadostäbe erinnern.

In Kooperation mit dem vorarlberg museum präsentiert das Kunsthaus eine an *Die endlose Säule* von Constantin Brancusi erinnernde Skulptur im 20 Meter hohen Foyer des vorarlberg museums. Im Gegensatz zur Säule Brancusis von 1937|38, die aus dem charakteristischen Bildhauermaterial Eisen bestand, setzt Tayou seine Version aus einfachen Kochtöpfen zusammen und überführt so in seiner für ihn typischen humorvollen Art Alltagsobjekte in die Kunst.

Wie häufig bezieht Pascale Marthine Tayou für die Realisierung seiner Werke auch in Bregenz eine Vielzahl von Personen unterschiedlichen Alters aus verschiedenen gesellschaftlichen und beruflichen Zusammenhängen mit ein. Hierzu zählt eine Kooperation mit der Vorarlberger Kraftwerke AG, deren Lehrlinge Teil des Installationsteams sind. Auch andere Jugendliche, Schüler und Erwachsene werden von Tayou eingeladen, gemeinsam mit ihm eine Geschichte der Liebe zu erzählen, die so vielgestaltig ist wie die Akteure, die an ihr teilhaben. In diesem Vorgehen Tayous äußert sich sein Misstrauen gegenüber einem heroischen Künstlerverständnis, das den Autor als abgehobenes Individuum verklärt, zugleich belegt es sein genuines Interesse an anderen Menschen. Auch in diese Richtung ließe sich der Titel seiner Bregener Ausstellung deuten.

Die Schau im Kunsthaus Bregenz ist seine erste große Einzelpäsentation in Österreich.

Pascale Marthine Tayou
Colonne Pascale,
2010, 22 emailiierte
Metalltöpfe,
532 x 60 x 60 cm
(Metallfuß 60 cm x
60 cm x 15 mm,
Metallstange
532 cm), Unikat,
Ausstellungsansicht
Transgressions,
Galleria Continua,
San Gimignano, 2010
Foto: Ela Bialkowska
© Bildrecht, Wien,
2013





Summary

Pascale Marthine

Tayou

Cloth Paintings,

2013, 166 x

213 x 9 cm,

Stoff auf Holz

Foto © We

Document Art

© Bildrecht,

Wien, 2013

Ever since the beginning of the 1990s and his participation in Documenta 11 (2002) in Kassel and at the Venice Biennale (2005 and 2009) Pascale Marthine Tayou has been known to a broad international public. His work is characterized by its variability, since he confines himself in his artistic work neither to one medium nor to a particular set of issues. While his themes may be various, they all use the artist himself as a person as their point of departure. Already at the very outset of his career, Pascale Marthine Tayou added an »e« to his first and middle name to give them a feminine ending, thus distancing himself ironically from the importance of artistic authorship and male/female ascriptions. This holds for any reduction to a specific geographical or cultural origin as well. His works not only mediate in this sense between cultures, or set man and nature in ambivalent relations to each other, but are produced in the knowledge that they are social, cultural, or political constructions. And it is in this context that Tayou negotiates his African origins—he was born in Nkongsamba, Cameroon, in 1966—and related public expectations.

What does it mean when Pascale Marthine Tayou titles his Kunsthau Bregenz exhibition *I love you!?* Is he referring to the group exhibition *Love is Colder than Capital* that took place at the same venue almost exactly a year ago, and where his huge rotating sphere *Empty Gift* was a favorite amongst the public?

Or is it a declaration of love addressed to the institution? The emotional exuberance the title expresses is conveyed by his solo exhibition especially conceived for Kunsthau Bregenz, with its profuse and lavish presentation uniting diverse media from drawings and objects to large-scale spatial installations.

As he often does, Pascale Marthine Tayou will be using numerous people of different ages and from a range of social and professional backgrounds to help him realize his works in Bregenz. This will include a cooperation with the Vorarlberger Kraftwerke AG power company, whose trainees are a part of the installation team. Tayou will also be inviting other young people, school children, and adults to help tell a love story as varied as the actors taking part in it. The procedure illustrates Tayou's distrust of a heroic image of the artist that sees the author as a detached, aloof figure, as well as revealing his genuine interest in other people.

The Kunsthau Bregenz show is his first large-scale solo exhibition in Austria.

Pascale Marthine

Tayou

The Magic Calabash,

2012, Druck auf Holz,

Kürbisse, Körbe und

Mixed Media,

Soundinstallation,

Dimensionen

variabel, Ausstel-

lungsansicht

Collection privée,

2012, Parc de la

Villette, Paris

Foto: Francesca

Spanò

© Bildrecht, Wien,

2013



Fotomontagen
für die KUB Bill-
boards, Seestraße,
Bregenz

**Pascale Marthine
Tayou**
I love you!, 2013
Foto © Rudolf
Sagmeister

KUB Billboards

Pascale Marthine Tayou

I love you!

13|01 – 27|04|2014

»Ich liebe dich!« – mit dem Titel seiner Ausstellung grüßt der Künstler Pascale Marthine Tayou alle Passanten und Durchreisenden. In seinen Händen hält er die leuchtende Neonschrift »I love you!«, die, gestaltet in seiner Handschrift und auf 9 Meter Länge vergrößert, an der Fassade des Kunsthaus Bregenz über dem Eingang angebracht ist. Die Fotoserie für die Billboards entstand auf der Grundlage des 1:10-Modells der Originalschrift am Kunsthaus Bregenz und lädt alle Interessierten »liebervoll« zum Kunstbesuch ein.

»I love you!« – the title of the artist Pascale Marthine Tayou's exhibition is a greeting to passersby and visitors to Bregenz alike. In his hands he is holding »I love you!« in illuminated neon lettering mimicking his own handwriting, which is enlarged to a length of 9 meters on the façade, above the entrance to Kunsthaus Bregenz. The photographic series for the billboards is based on a 1:10 model of the original lettering on Kunsthaus Bregenz and »lovingly« invites anyone interested in art to visit the exhibition.

Pascale Marthine Tayou
Herausgegeben von
Yilmaz Dziewior;
mit Essays von
Yilmaz Dziewior und
Okwui Enwezor

Deutsch|Englisch,
ca. 160 Seiten,
21 x 26,5 cm,
Softcover,
Erscheinungstermin:
April 2014
42,- EUR



KUB Publikation

Pascale Marthine Tayou

In seinen Zeichnungen, Skulpturen, Videos und Performances, oft miteinander in opulenten, ausufernden Installationen verwoben, befasst sich Pascale Marthine Tayou mit existenziellen Themen wie nationaler Identität oder der Leere und Banalität der Konsumwelt.

Ausgehend von der frühen Assemblagetechnik Tayous, arbeitet Okwui Enwezor in seinem Essay das Konzept der Offenheit als dessen grundlegende künstlerische Strategie heraus. Yilmaz Dziewior erläutert in seinem Beitrag im Besonderen das Konzept der Ausstellung in Bregenz und die für das Kunsthaus neu geschaffenen raumgreifenden Installationen, die das Katalogbuch in großformatigen Aufnahmen präsentiert. Eine sorgfältig zusammengestellte Biografie sowie eine bebilderte Ausstellungsdokumentation ermöglichen einen umfassenden chronologischen Überblick über das bisherige Schaffen Tayous.

In his drawings, sculptures, videos, and performances, which are frequently interwoven to become opulent, lavish installations, Pascale Marthine Tayou addresses such existential subjects as national identity and the emptiness and banality of the world of consumerism.

Using Tayou's early techniques of assemblage as a point of departure, Okwui Enwezor's essay elaborates on the concept of openness as his fundamental artistic strategy. In his contribution Yilmaz Dziewior focuses in particular on the concept of the exhibition in Bregenz and the large-scale installations that have been newly created for the Kunsthaus and which the catalogue documents in large-scale photographs. A carefully compiled biography as well as illustrated documentation of Tayou's previous exhibitions create a comprehensive chronological overview of Tayou's oeuvre to date.

Pascale Marthine Tayou
Edited by Yilmaz Dziewior;
with essays by Yilmaz Dziewior and Okwui Enwezor
German|English,
approx. 160 pages,
21 x 26.5 cm, softcover,
date of publication:
April 2014
42,- EUR

KUB Online-Shop
www.kunsthaus-bregenz.at

**Neon-Schrift-
skulptur**
2013, Klarglas,
weiß leuchtend,
Transformator,
90 cm, limitierte
Auflage von 16
Exemplaren + 1 A.P.,
mit signiertem und
nummeriertem
Zertifikat:
1.800,- EUR
inklusive 10% MwSt.,
zuzüglich Versand-
und Verpackungs-
kosten

Kontakt
Caroline Schneider
c.schneider@kunsthaus-bregenz.at
Telefon +43-5574-485 94-444

Please contact
Caroline Schneider
c.schneider@kunsthaus-bregenz.at
Phone +43-5574-485 94-444



Fotoprint
40 x 60 cm,
limitierte Auflage
von 35 Exemplaren
+ 1 A.P.,
signiert und num-
meriert:
280,- EUR
inklusive 10% MwSt.,
zuzüglich Versand-
und Verpackungs-
kosten



Neon text sculpture
2013, Clear glass,
white neon, trans-
former, 90 cm,
limited edition of
16 + 1 A.P., signed
and numbered
certificate:
1.800,- EUR
including 10% sales
tax; packaging
and shipping
charges extra

KUB Künstlereditionen

Pascale Marthine Tayou

I love you!

Photo-print
40 x 60 cm,
limited edition of 35
+ 1 A.P., signed and
numbered
280,- EUR
including 10% sales
tax; packaging
and shipping
charges extra

Leuchtende Neonskulpturen sind charakteristisch für das Werk Pascale Marthine Tayous, so erreichte schon der Schriftzug »Young Collector« von 2004 große Bekanntheit. Zum ersten Mal entwirft Tayou eine Neonskulptur exklusiv als Edition für das Kunsthaus Bregenz. Als Variante hierzu nimmt die zusätzlich von Tayou für das Kunsthaus gestaltete Fotoedition die Liebesbotschaft des Ausstellungstitels in einer romantischen Szenerie aus Wasser, Licht und einer an Blattwerk erinnernden Struktur auf.

Illuminated neon sculptures are characteristic of Pascale Marthine Tayou's work, his slogan »Young Collector« from 2004 is already well renowned. For his exhibition at Kunsthaus Bregenz, Tayou designed a neon sculpture as an exclusive limited edition for the first time. As a variation on this, a photographic edition which Tayou has additionally designed for the Kunsthaus, takes up the message of love from the exhibition's title in a romantic scene comprising water, light, and a compositional element reminiscent of foliage.

KUB Arena

Gerry Bibby | Juliette Blightman

25|01 – 27|04 | 2014

Da das Programm der KUB Arena schon immer die Zielsetzung hatte, neue Ausstellungsformate zu erforschen und unverwechselbare Begegnungen mit zeitgenössischer Kunst zu ermöglichen, bilden zwei wegweisende Künstler, Gerry Bibby und Juliette Blightman, den Auftakt des Jahresprogramms 2014. Sie sind eingeladen, die Institution und ihre Gegebenheiten für ihre künstlerische Praxis nach eigenem Ermessen zu nutzen. Die KUB Arena fungiert als eine Art »Residency« für die beiden Künstler und wird somit nicht nur als Produktionsstätte, sondern auch als Plattform für Reflexion und Dialog aktiviert.

Der in Australien geborene und in Berlin lebende Gerry Bibby (geboren 1977) vermeidet in seiner künstlerischen Produktion bewusst jegliche Kategorisierung und erschließt dadurch noch unerforschtes Terrain. Er ist für Arbeiten bekannt, die aus komplexen und präzise kalkulierten skulpturalen Gesten entstehen, in die brillante Textelemente und sorgsam choreografierte und dennoch wild planlos erscheinende Performances eingebettet sind. Bibbys aktuelles Projekt ist ein fortlaufendes Auftragswerk für die in Amsterdam ansässige Organisation *If I Can't Dance, I Don't Want To Be A Part of Your Revolution*. Sie ist für ihn ein Anlass, sein persönliches Verhältnis zum Schreiben, das schon immer ein wesentlicher Aspekt in seiner Praxis war, weiter zu vertiefen. Bibby wird somit eine bewusste Auszeit von seiner Arbeit mit Skulptur und Performance nehmen und für mehrere Monate nach Bregenz kommen, um die Arbeit an einem umfangreichen Manuskript fortzusetzen, an dem er zurzeit schreibt. Während seines Aufenthalts wird Bibby die KUB Arena als eine Art Lese- und Schreibsaal nutzen und eine Reihe von Veranstaltungen durchführen.

Die Werke der in London lebenden Juliette Blightman (geboren 1980) entfalten sich häufig wie meditative, phänomenologische Erzählungen in Raum und Zeit, die – auf den ersten Blick – möglicherweise gar nicht real existieren. Blightmans Installationen, Performances, Zeichnungen und Filme, die mitunter ausgeprägt biografisch erscheinen, laden ihr Publikum zu einer beinahe filmischen Reise durch ein Glossar subtiler Gesten ein. Ursprünglich vom Medium Film kommend, wird Blightmans ephemeres Werk für gewöhnlich mit einem sensibilisierten Bewusstsein für Zeit erlebt. Ihre Faszination für exakt festgelegte Zeitabschnitte motiviert ihre Produktion und definiert schlussendlich auch die Mitwirkung ihres Publikums am Werk selbst. Blightmans poetische Installationen widersetzen sich herkömmlich bekannten Ausstellungspraktiken und fordern eine besondere Art von Engagement ein – das Publikum wird intensiv in die Aktivierung von Raum und Zeit miteinbezogen. Im Rahmen ihrer »Residency« wird Blightman eine Reihe früherer Installationen in der KUB Arena zusammenbringen und direkt vor Ort ein neues Performancewerk entwickeln.

Gerry Bibby
Detail aus der
Werkgruppe *The
Drum Head: The
Black Box Penny
Arcade Peep Show*,
2013, Fotokopie
und Marker auf
Leinwand, Lampen,
ausgeliehener
Stuhl, Dimensionen
variabel, Installati-
onsansicht (Detail)
*Meanwhile, Sud-
denly... and then*,
Lyon Biennale
Foto: Blaise Adilon



Summary

As the goals of the KUB Arena program have always been grounded in the exploration of new exhibition formats for unique encounters with contemporary art, the 2014 program will kick off by inviting two ground-breaking artists, Gerry Bibby and Juliette Blightman, to each develop a project. By creating a kind of »residency« for each artist, the KUB Arena will be activated as a site of production, reflection, and dialogue.

The artistic production of Gerry Bibby is intentionally difficult to pinpoint, but thereby plants its foot in yet uncharted territory. He is known for works that emerge through both self-consciously complicated and calculatingly precise sculptural gestures that are inhabited by beautiful elements of text and carefully choreographed yet wildly haphazard performance.



Juliette Blightman
This World Is Not My Home, 2010,
Fenster, Farbe,
Teppich, Stuhl,
Lied, Kohlen-
becken und Feuer,
Unikat, Installati-
onsansicht Galerie
Zero, Mailand, 2010
Foto: Jacopo
Menzani

Bibby's recent, and on-going commission with *If I Can't Dance, I Don't Want To Be A Part of Your Revolution*, an organization based in Amsterdam that works closely with artists and other institutions internationally, prompted him to focus more on his relationship to writing—something that has always been at the root of his practice.

Juliette Blightman's works often unfold in time and space like meditative, phenomenological narratives that—at first glance—may not exist at all. Often extremely biographical in nature, Blightman's installations, performances, drawings, and films invite her audience on an almost filmic journey through a glossary of subtle gestures. Coming from a background in film, Blightman's ephemeral work is usually experienced through a heightened awareness of time. Her fascination with determinate, segmented allotments of time drives her production and ultimately defines her audience's participation in the work itself. Blightman's poetic installations usually defy standard exhibition practices and require a specific kind of engagement—effectively implicating the audience in their activation in time and space. Bringing a number of earlier installations together in the KUB Arena, Blightman's »residency« will also entail the creation of a new performance work in the space.

KUB Kunstvermittlung 2014.01

Die Kunstvermittlung des KUB bietet einen vielfältigen Einstieg in die Auseinandersetzung mit den Werken der Ausstellungen. Neben den öffentlichen Führungen können nach Voranmeldung auch individuell abgestimmte Rundgänge zu Kunst, Architektur oder auch kombiniert gebucht werden.

Diskurs

Highlight

Künstlerfrühstück & Vortrag | Samstag, 25. Januar, ab 11 Uhr

Eine besondere Gelegenheit, Pascale Marthine Tayou persönlich kennenzulernen und mehr über seine Ausstellung zu erfahren, bietet sich beim Frühstück und dem anschließenden Vortrag des Künstlers (12 Uhr). Beitrag inklusive Frühstück, Eintritt und Vortrag: 15,- EUR. Anmeldung unter: +43-5574-485 94-415

Bechter Zaffignani Architekten – Atelierbesuch bei Vorarlberger Architekten und Architektinnen | Dienstag, 25. Februar, 17 Uhr

Seit der Gründung ihres gemeinsamen Büros im Jahr 2009 können Rene Bechter und Michelangelo Zaffignani auf eine große Anzahl an realisierten und geplanten Bauten, wie zum Beispiel die Zentrale der Raiffeisenbank Dornbirn, zurückblicken. Treffpunkt im Büro: Brosswaldengasse 12-24, Bregenz.

Dialogführung

Barbara Husar (Künstlerin) und Kirsten Helfrich (KUB Kunstvermittlerin) | Donnerstag, 6. März, 19 Uhr

In offenen Dialogführungen wird zur Kunst, zum KUB allgemein sowie zu aktuellen Fragen Stellung bezogen.

Einfach gesagt | Donnerstag, 20. März, 18 Uhr

Im Rahmen dieser Führung werden die besonderen Kunstinhalte der aktuellen Ausstellung betrachtet und verständlich gemacht. Beitrag: 12,- EUR. Anmeldung bei der VHS Bregenz unter: +43-5574-525 240

Entwicklungspartnerschaft für Kamerun

Donnerstag, 27. März, 20 Uhr

Die Vorarlberger Ärztin Dr. Elisabeth Neier ist seit über 20 Jahren unter schwersten Bedingungen in einem Krankenhaus in Zentralkamerun tätig. Ihre Arbeit wird durch einen Verein und viele ehrenamtliche Helfer aus dem medizinischen und handwerklichen Bereich unterstützt. Im Kunsthaus wird von aktuellen Projekten und der Situation vor Ort berichtet.

Highlight **Konzert KALIF (Kamerunisch Liechtensteinische Freundschaft)**

Freitag, 11. April, 19 Uhr

Im Rahmen der Ausstellung gastiert das transkontinentale Bandprojekt KALIF im Kunsthaus. Die kulturellen Einflüsse der verschiedenen Herkunftsländer (Liechtenstein, Österreich, Kamerun und Ghana) bilden das musikalische Fundament der Band und lassen ein Crossover aus Funk, Jazz, Pop, Reggae und Afrobeat entstehen.

VKW Lehrlingsprojekt

Im Rahmen des Ausstellungsaufbaus werden Auszubildende der Vorarlberger Kraftwerke AG in die Zusammenarbeit mit dem Künstler involviert. In kleinen Teams erhalten sie einen praktischen wie auch inhaltlichen Einblick in die Arbeit von Pascale Marthine Tayou und des Kunsthaus Bregenz.

Führung

Fix

Öffentliche Führungen werden jeweils am Donnerstag um 19 Uhr, Samstag um 14 Uhr und Sonntag um 16 Uhr angeboten.

Architekturführung | **Sonntag, 2. Februar, 2. März und 6. April, jeweils um 11 Uhr**

Familienführung | **Sonntag, 16. Februar und 16. März, jeweils um 14 Uhr**

Sonderführung für die »Gesellschaft der Freunde des KUB« mit Direktor Yilmaz Dziewior | **Mittwoch, 26. Februar, 18 Uhr**

KUB + Kaffee | **Dienstag, 11. März, 15 Uhr**

Nach einem Rundgang durch die Ausstellung können die gewonnenen Eindrücke im Café ausgetauscht werden. Beitrag inklusive Kaffee, Eintritt und Führung: 11,- EUR.

Kuratorführung mit Rudolf Sagmeister | **Sonntag, 23. März, 14 Uhr**

Backstageführung | **Donnerstag, 3. April, 19 Uhr**

Familientour (Kooperation KUB und vorarlberg museum)

Sonntag, 6. April, 14.30 Uhr

Pascale Marthine Tayou bespielt mit der Ausstellung *I love you!* sowohl das Kunsthaus als auch das Atrium des vorarlberg museums. Eine Tour durch die Ausstellung in den zwei Kulturhäusern für die ganze Familie! Treffpunkt: KUB Kasse

Direktorführung mit Yilmaz Dziewior | **Donnerstag, 10. April, 19 Uhr**

Finale Führung durch die Ausstellung | **Sonntag, 27. April, 16 Uhr**

Schule Jugend Kind

**LehrerInnenführung | Donnerstag, 30. Januar, 18 Uhr, und
Freitag, 31. Januar, 16 Uhr**

Kunstdrache | Mittwoch, 19. Februar und 16. April, jeweils um 15 Uhr
Der Kunstdrache erzählt zusammen mit der Schlange für Kinder im
Alter von 4 bis 10 Jahren Kunstgeschichten. Beitrag: 2,50 EUR

**ART CRASH - Workshop für Jugendliche | Freitag, 28. Februar
und 11. April, jeweils um 16 Uhr**

Warum der Löwe brüllen kann | Samstag, 1. März, 15 Uhr
Am Faschingssamstag sind alle Kinder eingeladen, verkleidet zum
Thema Afrika ins Kunsthaus zu kommen. Bei leckeren Krapfen
können sie spannenden Geschichten und Märchen aus Afrika lau-
schen. Beitrag: 2,50 EUR

LehrerInnenfortbildung – Die Kunstbox | Freitag, 14. März, 14 bis 17 Uhr
Im Rahmen dieses Seminars mit Marco Ceroli wird eine Kunstbox
erstellt, bei der jede Seite für ein künstlerisches Handlungsprinzip
steht. Vermittelt werden in den vier Veranstaltungsblöcken (14.3.,
6.6., 3.10. und 21.11.) sowohl grundlegende praktische Arbeitsmethoden
als auch die dazu passenden Theoriebausteine. Anmeldung im
Zeitraum vom 17. bis 31. Januar online über PH-Vorarlberg erforder-
lich: www.ph-online.ac.at, Veranstaltungsnummer: 832BE0055

sma:schoolmeetsart | Donnerstag, 27. März, 9 bis 14 Uhr
SchülerInnen des Gymnasiums Schillerstraße Feldkirch und des
Bundesgymnasiums Bludenz erarbeiten unterschiedliche Vermitt-
lungsangebote, die ein Diskutieren, Verstehen und Erleben der
künstlerischen Inhalte und Aussagen Tayous in Bezug auf die eigene
Erlebnisswelt der jugendlichen BesucherInnen ermöglichen.

**Liebe geht durch den Magen? – Workshop für Kinder im Alter
von 6 bis 12 Jahren, Kooperation mit dem vorarlberg museum**

Mittwoch, 2. April, 15 bis 17.30 Uhr
Pascale Marthine Tayou erweitert seine Ausstellung in das Atrium
des vm, in dem er eine 15 Meter hohe Säule aus Kochtöpfen aufbaut.
Aber was hat die Liebe mit den Kochtöpfen zu tun? Oder mit der
Kunst? Treffpunkt: Kasse vorarlberg museum

**Ich liebe dich! – Workshop für Kinder unter der Leitung
von Marco Ceroli | Dienstag, 15. April bis Freitag, 18. April,
jeweils 10 bis 13 Uhr**

Teilnahmegebühr für alle 4 Kurstage: 36,- EUR, Anmeldung unter:
+43-5574-485 94-415

**Kinderkunst – Workshop für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren
Jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr**

KUB Kalender 2014.01



**Pascale Marthine
Tayou**

Graffiti neon,
2004, blaues Neon,
200 X 145 X 15 cm,
Unikat, Ausstel-
lungsansicht
*Jungle Fever, San
Cimignano, 2008*
Foto: Ela
Bialkowska
© Bildrecht,
Wien, 2013

Februar

SA 1 10 Uhr **Kinderkunst** (für Kinder von 5 bis 10 Jahren) | **Kind**
14 Uhr **Führung** durch die Ausstellung

SO 2 11 Uhr **Architekturführung** | **Architektur**
16 Uhr **Führung** durch die Ausstellung

DO 6 19 Uhr **Führung** durch die Ausstellung

SA 8 10 Uhr **Kinderkunst** (für Kinder von 5 bis 10 Jahren) | **Kind**
14 Uhr **Führung** durch die Ausstellung

SO 9 16 Uhr **Führung** durch die Ausstellung

DO 13 19 Uhr **Führung** durch die Ausstellung

SA 15 10 Uhr **Kinderkunst** (für Kinder von 5 bis 10 Jahren) | **Kind**
14 Uhr **Führung** durch die Ausstellung

SO 16 14 Uhr **Familienführung** | **Kind, Familie**
16 Uhr **Führung** durch die Ausstellung

MI 19 15 Uhr **Kunstdrache** | **Kind**

DO 20 19 Uhr **Führung** durch die Ausstellung

SA 22 10 Uhr **Kinderkunst** (für Kinder von 5 bis 10 Jahren) | **Kind**
14 Uhr **Führung** durch die Ausstellung

SO 23 16 Uhr **Führung** durch die Ausstellung

DI 25 17 Uhr **Atelierbesuch**
Becher Zaffignani Architekten | **Architektur**

MI 26 18 Uhr **Sonderführung** für die »Gesellschaft der Freunde
des KUB« mit Direktor Yilmaz Dzewior

DO 27 19 Uhr **Führung** durch die Ausstellung

FR 28 16 Uhr **ART CRASH** | **Jugend**

Januar

FR 24 19 Uhr **Eröffnung**

SA 25 10 Uhr **Kinderkunst** (für Kinder von 5 bis 10 Jahren) | **Kind**
11 Uhr **Künstlerfrühstück** | **Highlight**
12 Uhr **Vortrag Pascale Marthine Tayou** | **Highlight**
14 Uhr **Führung** durch die Ausstellung

SO 26 16 Uhr **Führung** durch die Ausstellung

DO 30 18 Uhr **LehrerInnenführung**
19 Uhr **Führung** durch die Ausstellung

FR 31 16 Uhr **LehrerInnenführung**

Pascale Marthine Tayou
Pekin Eggs, 2007,
 Stoff, Eisen, 4.320
 Alabaster-Eier,
 500 x 500 x 800 cm,
 Dimensionen
 der kleinen Eier:
 Höhe 7 cm,
 Durchmesser 5 cm,
 Unikat, Ausstel-
 lungsansicht
Zigzag Zipzak!,
 2007, Beijing
 Foto: Oak
 Taylor-Smith
 © Bildrecht,
 Wien, 2013

März

-
- SA 1 10 Uhr **Kinderkunst** (für Kinder von 5 bis 10 Jahren) | **Kind**
 14 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
 15 Uhr **Warum der Löwe brüllen kann** | **Kind**
-
- SO 2 11 Uhr **Architekturführung** | **Architektur**
 16 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
-
- DO 6 19 Uhr **Dialogführung** mit Barbara Husar und
 Kirsten Helfrich
-
- SA 8 10 Uhr **Kinderkunst** (für Kinder von 5 bis 10 Jahren) | **Kind**
 14 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
-
- SO 9 16 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
-
- DI 11 15 Uhr **KUB + Kaffee**
-
- DO 13 19 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
-
- FR 14 14 Uhr **LehrerInnenfortbildung** – Die Kunstbox
-
- SA 15 10 Uhr **Kinderkunst** (für Kinder von 5 bis 10 Jahren) | **Kind**
 14 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
-
- SO 16 14 Uhr **Familienführung** | **Kind, Familie**
 16 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
-
- DO 20 18 Uhr **Einfach gesagt** (Kooperation mit VHS)
 19 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
-
- SA 22 10 Uhr **Kinderkunst** (für Kinder von 5 bis 10 Jahren) | **Kind**
 14 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
-
- SO 23 14 Uhr **Kuratorführung** mit Rudolf Sagmeister
 16 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
-
- DO 27 9 Uhr **Schülerprojekt** sma:schoolmeetsart | **Jugend**
 19 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
 20 Uhr **Vortrag** Entwicklungspartnerschaft für Kamerun
-
- SA 29 10 Uhr **Kinderkunst** (für Kinder von 5 bis 10 Jahren) | **Kind**
 14 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
-
- SO 30 16 Uhr **Führung** durch die Ausstellung

April

-
- MI 2 15 Uhr **Workshop** Liebe geht durch den Magen?
 (Kooperation mit vorarlberg museum) | **Kind**
-
- DO 3 19 Uhr **Backstageführung**
-
- SA 5 10 Uhr **Kinderkunst** (für Kinder von 5 bis 10 Jahren) | **Kind**
 14 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
-
- SO 6 11 Uhr **Architekturführung** | **Architektur**
 14.30 Uhr **Familientour** (Kooperation mit vorarlberg
 museum) | **Kind, Familie**
 16 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
-
- DO 10 19 Uhr **Direktorführung** mit Yilmaz Dzewior
-
- FR 11 16 Uhr **ART CRASH** | **Jugend**
 19 Uhr **Konzert KALIF** | **Highlight**
-
- SA 12 10 Uhr **Kinderkunst** (für Kinder von 5 bis 10 Jahren) | **Kind**
 14 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
-
- SO 13 16 Uhr **Führung**
-
- DI 15 10 Uhr **Workshop** Ich liebe dich! | **Kind**
-
- MI 16 10 Uhr **Workshop** Ich liebe dich! | **Kind**
 15 Uhr **Kunstrache** | **Kind**
-
- DO 17 10 Uhr **Workshop** Ich liebe dich! | **Kind**
 19 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
-
- FR 18 10 Uhr **Workshop** Ich liebe dich! | **Kind**
 13 Uhr **Präsentation** der Kursarbeiten
-
- SA 19 10 Uhr **Kinderkunst** (für Kinder von 5 bis 10 Jahren) | **Kind**
 14 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
-
- SO 20 16 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
-
- DO 24 19 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
-
- SA 26 10 Uhr **Kinderkunst** (für Kinder von 5 bis 10 Jahren) | **Kind**
 14 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
-
- SO 27 16 Uhr **Finale Führung** durch die Ausstellung



Kunsthaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz | 6900 Bregenz | Austria

Phone +43-5574-485 94-0 | Fax +43-5574-485 94-408

kub@kunsthau-bregenz.at | www.kunsthau-bregenz.at

Öffnungszeiten | Hours

Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr | Donnerstag 10 – 21 Uhr

Faschingsdienstag, 4. März, 10-14 Uhr | Osterfeiertage, 18. bis 21. April, 10-18 Uhr

Kasse DW -433

Tuesday to Sunday 10 a.m. – 6 p.m. | Thursday 10 a.m. – 9 p.m.

Mardi Gras, March 4, 10 a.m. – 2 p.m. | Easter holidays, April 18 to 21, 10 a.m. – 6 p.m.

Ticket Office ext. -433

Eintrittspreise | Admission

Erwachsene 9,- EUR | Ermäßigungen 7,- EUR

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche

Kombiticket KUB und KUB Sammlungsschauenster 11,- EUR

Ermäßigungen 9,- EUR | Kombiticket KUB, KUB Sammlungsschauenster

und vorarlberg museum 15,- EUR | Ermäßigungen 12,- EUR

Kulturhäuser Card 99,- EUR

Adults 9.- EUR | Reductions 7.- EUR

Free admission for children and adolescents

Combined Ticket KUB and KUB Collection Showcase 11.- EUR | Reductions 9.- EUR

Combined Ticket KUB, KUB Collection Showcase, and vorarlberg museum 15.- EUR

Reductions 12.- EUR | Kulturhäuser Card 99.- EUR

Information und Anmeldung zu Führungen

Information and booking for guided tours

Lidiya Anastasova | DW ext. -415 | l.anastasova@kunsthau-bregenz.at

Sekretariat | Office

Margot Dörler-Fritsche | DW ext. -409

m.doerler-fritsche@kunsthau-bregenz.at

Hausponsor
des Kunsthau Bregenz



Mit freundlicher
Unterstützung von

Gesellschaft der Freunde
des Kunsthau Bregenz



ZUMTOBEL

Kulturträger



Direktor | Chefkurator | Director | Chief Curator Yilmaz Dziewior Kaufmännischer Geschäftsführer | Chief Executive
Werner Döring Kurator | Curator Rudolf Sagmeister Kurator KUB Arena KUB Arena Curator Scott Cameron Weaver
Kommunikation | Communications Birgit Albers, DW ext. -413, b.albers@kunsthau-bregenz.at - Assistentin
Assistant: Tina Süß Kunstvermittlung | Art Education Kirsten Helfrich, DW ext. -417, k.helfrich@kunsthau-bregenz.at -
Assistentin Assistant: Lidiya Anastasova Publikationen | Editionen | Publications | Artist's Editions Katrin Wiethé, DW
ext. -416, k.wiethé@kunsthau-bregenz.at - Assistentin Assistant: Claudia Voit Verkauf | Editionen
Sales Editions Caroline Schneider, DW ext. -444, c.schneider@kunsthau-bregenz.at Assistentin des Direktors |
Veranstaltungsmanagement Assistant to the Director | Event Management Beatrice Nussbichler, DW ext. -418,
b.nussbichler@kunsthau-bregenz.at Technik | Technical Staff Markus Tembl, Markus Unterkircher, Stefan Vonier,
Helmut Voppichler Copyright © 2013 by Kunsthau Bregenz Konzeption | Concept Kunsthau Bregenz
Text | Text Yilmaz Dziewior, Kirsten Helfrich, Rudolf Sagmeister, Claudia Voit, Scott Cameron Weaver,
Katrin Wiethé Redaktion | Editing Birgit Albers, Tina Süß Lektorat | Copy Editing Artlanguage, Claudia Voit,
Katrin Wiethé Übersetzung | Translation Artlanguage | Christopher Jenkin-Jones Abbildungen | Illustrations
Courtesy of Juliette Blightman | Gerry Bibby | Galerie Isabella Bortolozzi, Berlin | GALLERIA CONTINUA,
San Gimignano, Beijing, Le Moulin | Silberkuppe, Berlin Bildrechte | Picture Credits © Bildrecht, Wien, 2013 |
© We Document Art Fotografen | Photographers Blaise Adilon | Ela Białkowska, OKNO STUDIO | Jacopo Menzani |
Oak Taylor-Smith | Francesca Spanò | Pascale Marthine Tayou Basiskonzept | Grafik | Design Basic graphic design
Clemens Theobert Schedler, Büro für konkrete Gestaltung Gestalterische Ausführung | Graphic design
Bernd Altenried, Stefan Gassner Papier | Paper Munken Polar 120 g, fsc Druckvorstufe und Bildbearbeitung
Pre-press production Boris Bonev, PrePress & PrintService Druck | Print Thurnher Druckerei GmbH Unser
besonderer Dank gilt den teilnehmenden KünstlerInnen und Special thanks to the participating artists and
Galerie Isabella Bortolozzi, Berlin | GALLERIA CONTINUA, San Gimignano, Beijing, Le Moulin | Mary Rose GmbH |
Neonart GmbH | Silberkuppe | Aurélie Tiffreau | Lehrlinge der Vorarlberger Kraftwerke AG | Vorarlberger
Kraftwerke AG | Zumtobel